

WORKSHOPANGEBOTE

Sommersemester 2015

Neues Anmeldeverfahren startet am Dienstag, den 7. April!

Die unten genannten Workshops können **ab Dienstag, den 07.04.2015** über das Online-Vorlesungsverzeichnis HIS LSF **VERBINDLICH** belegt werden. Die Anmeldefristen enden unterschiedlich je nach Workshoptermin. Details sind dem [HIS LSF](#) zu entnehmen.

Bei der Vergabe der Plätze zählt die Reihenfolge der Anmeldung. Eine Abmeldung ist nur innerhalb des Anmeldezeitraums ebenfalls über das HIS LSF möglich. Nur so ist es möglich, dass Studierende auf freie Plätze nachrücken. Das Kompetenzzentrum Medienpraxis behält es sich vor, unentschuldigt fehlende TeilnehmerInnen von weiteren Workshops auszuschließen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an ifk.workshop@uni-muenster.de.
Eine Anmeldung ist über diese E-Mail-Adresse nicht möglich.

KOMPETENZZENTRUM MEDIENPRAXIS

APRIL

SIMULATION PRESSEKONFERENZ

Pressekonferenzen gehören in Unternehmen zu den Standardinstrumenten der PR, um MedienvertreterInnen über Innovationen, Änderungen oder Krisen – schlichtweg alle Neuigkeiten zu informieren und dabei gezielte Nachfragen zu ermöglichen. Wie eine Pressekonferenz idealerweise konzipiert, vorbereitet, umgesetzt und bewertet wird, erarbeiten die WorkshopteilnehmerInnen anhand eines Fallbeispiels aus der Praxis. So erhalten die Studierenden die einmalige Gelegenheit, eine Pressekonferenz zu üben und auf ihre Erfolgswahrscheinlichkeit hin zu prüfen. Neben eigener Recherche und dem Durchspielen unterschiedlicher Szenarien gehört auch die Kameraaufzeichnung einer simulierten Pressekonferenz, welche die TeilnehmerInnen in verschiedene Rollen versetzt, zu den Lerninhalten des Tagesworkshops.

Studierende können eigene Laptops mitbringen, um die Übungsteile daran durchzuführen.

Referent

Torsten Hiermann

Leiter Konzernkommunikation der
Duisburger Versorgungs- und Ver-
kehrsgesellschaft (DVV)

Termin

Samstag, 25.04.
10–17:30 Uhr (s.t.)

Raum

Raum E231
Bispinghof 9–14

Anmeldung

Online über das
Vorlesungsverzeichnis

APRIL

SPRECHEN FÜRS RADIO UND FERNSEHEN

Der Workshop erleichtert den TeilnehmerInnen das Einsprechen von Fernsehtexten und bietet Lösungen für die typischen Anfängerfehler, die auch auf das Einsprechen von Radiobeiträgen anwendbar sind.

Workshop-Aufbau:

1. Aufwärmübung
2. Die Stimme (das Werkzeug)
3. Häufige Probleme (und wie man sie vermeidet; z.B. Überbetonung, verschluckte Silben, piepsig, zu wenig Atmung)
4. Die Vorbereitung (damit spart man Zeit; z.B. sich an die eigene Stimme gewöhnen, Stimme aufwärmen, eigenen Text kennen, Sprecherzeichen einsetzen)
5. Einzelübung (Tipps & Tricks anwenden beim eigenen Text)
6. Tricks beim Einsprechen (so erleichtert man sich die Arbeit, z.B. an die Adressaten denken)
7. Beiträge hinterm Mikrofon vertonen (Ergebnisse in der Gruppe vorstellen)
8. Offene Fragen und Feedbackrunde (TeilnehmerInnen bekommen später ein Handout mit den wichtigsten Regeln)

Die WorkshopteilnehmerInnen können eigene Texte oder Beiträge als Übungsmaterial mitbringen, sofern vorhanden.

Referent

Alexander Spelsberg
TV-Medientrainer der
Landesanstalt für Medien NRW,
freier Mitarbeiter beim WDR,
do21.tv und spiesser.de

Termin

Freitag, 24.04.
10–16 Uhr (s.t.)

Raum

Lehrredaktion (Raum C31)
Georgskommende 33

Anmeldung

Online über das
Vorlesungsverzeichnis

APRIL

EINFÜHRUNG IN DIE ONLINEBEFRAGUNG MIT SOSCI SURVEY

SoSci Survey ist ein professionelles Software-Paket, mit dem man Onlinebefragungen unkompliziert und zuverlässig ins Internet bringen kann.

Der Workshop vermittelt die grundlegenden Kenntnisse des Programms. Ziel ist es, dass die TeilnehmerInnen in der Lage sind, im Anschluss eigene Befragungsprojekte mit SoSci Survey zu realisieren.

Referent

Malte Schmidt

SHK am Kompetenzzentrum
Medienpraxis

Termin

Mittwoch, 29.04.
10–13 Uhr (s.t.)

Raum

Forschungslabor (Raum E002)
Bispinghof 9–14

Anmeldung

Online über das
[Vorlesungsverzeichnis](#)

MAI

PROFESSIONELLES POWERPOINT

PowerPoint wird standardmäßig zur Unterstützung von Präsentationen im Studium sowie im Berufsleben genutzt, oft ohne alle Möglichkeiten, Funktionen und Vorteile voll auszuschöpfen. Im Workshop werden weiterführende Kenntnisse im Umgang mit PowerPoint vermittelt und angewandt. Einschläfernde „Standardfolien“ sollen individuell verbessert werden, bis sie den eigenen Vortrag optimal unterstützen und die ZuhörerInnen begeistern.

Im Mittelpunkt stehen das Bearbeiten und Integrieren von Bildern und Texten, das Animieren von Diagrammen sowie – ganz grundlegend – das Erstellen übersichtlicher und ebenso ansprechender Folien. Hierzu sollen neue Funktionen und Tools von PowerPoint verwendet werden. Außerdem werden Tricks zum kreativen Zweckentfremden von bekannten Anwendungen ausprobiert. Auch werden hilfreiche Tipps zur ästhetischen Gestaltung in Bezug auf Schriftarten, Größenrelationen und Einbettungen gegeben.

Am Ende des Workshops soll sich jede/r TeilnehmerIn in der Lage sehen, ohne Zuhilfenahme von vorgegebenen Layouts, eine professionelle und ansprechende Präsentation passend zum Vortragsthema zu designen.

Referent

Kai Grothues

IfK-Student, ehemals SHK im
Kompetenzzentrum Medienpraxis

Termin

Mittwoch, 06.05.

10–12:30 Uhr (s.t.)

Raum

Lehrredaktion (Raum C31)

Georgskommende 33

Anmeldung

Online über das
Vorlesungsverzeichnis

MAI

INDESIGN - ERSTE SCHRITTE ZUM GELUNGENEN LAYOUT

Bewerbungen, Haus- und Abschlussarbeiten, Forschungsberichte sowie Magazine, Broschüren, Flyer – alle einfachen und mehrseitigen Dokumente brauchen ein strukturiertes Layout. Das hierfür gängigste und auch vielseitigste Mediengestaltungsprogramm, das z.B. in Agenturen zum Einsatz kommt, ist InDesign von Adobe. Trotz seiner professionellen und komplexen Anwendungen kann man das Grafik-Suite nach den ersten Schritten selbständig bedienen. Ziel des Workshops ist es, die Funktionsweise von InDesign zu verstehen und grundlegende Programmfunktionen kennenzulernen, so dass die TeilnehmerInnen selbst oder in Zusammenarbeit mit Grafikern ihre Kenntnisse in der Berufspraxis nützlich einsetzen können. Die Studierenden legen unter Anleitung neue InDesign-Dokumente an, arbeiten mit Text- und Grafikobjekten, erstellen Master-Seiten sowie Formatvorlagen und exportieren die fertigen Dokumente für den Druck.

Der Workshop richtet sich an AnfängerInnen, die keine oder sehr wenig Erfahrung mit der Anwendung von InDesign besitzen.

Workshop-Aufbau:

1. Workspace: Programmoberfläche und -funktionen
2. Layout: Ein- und mehrseitige Dokumente sowie Master-Seiten
3. Text: Typographie-Funktionen von InDesign
4. Formatvorlagen: Formatauswahl
5. Grafiken & Objekte: Vorlagen und neue Objekte
6. Farbe & Farbmanagement: Farbfelder und Verläufe
7. Export: Fertige Arbeiten für die Weitergabe vorbereiten und umwandeln
8. Praxisbeispiele: Bewerbung/Artikel, Flyer, doppelseitiges Dokument (Buch/Magazin)

Referent

Alexander Altemeyer

Selbständiger Grafikdesigner

Termine

Freitag, 08.05.

10–15 Uhr (s.t.)

Raum

Lehrredaktion (Raum C31)

Georgskommende 33

Anmeldung

Online über das

Vorlesungsverzeichnis

MAI

REGIONALE NACHRICHTEN - PRAXISTAG BEIM WDR

Praxistag „Regionale Nachrichten“:
Verbringt einen Tag im WDR-Studio-Münster und lernst regionale Nachrichten für TV und Radio zu produzieren!

Ablauf:

- 9–12 Uhr: Theoretische Einführung und Formulierung einer Nachricht
- 12–13 Uhr: Mittagspause
- 13–15 Uhr: Präsentation der Nachrichten im Radio- und im Fernsehstudio.
- 15–17 Uhr: Nachbesprechung, Bewertung und weitere Übungen

Referent

Klaus Kunde-Neimöth
WDR Münster, Stellv. Studioleiter

Termine

Freitag, 22.05.
9–17 Uhr (s.t.)
Mittagspause vor Ort

Raum

Der Workshop findet im Großen Konferenzraum des WDR-Studios Münster (Mondstraße 144) statt.

Anmeldung

Online über das
Vorlesungsverzeichnis

MAI

METHODEN ZUR IDEENFINDUNG

Wer beruflich kreativ arbeitet, nach Denkanstößen oder Lösungen sucht und nicht weiterkommt, hat sich möglicherweise bereits mit der einen oder anderen Methode zur Ideenfindung auseinandergesetzt. Im Rahmen des Workshops soll aufgezeigt werden, wie Ideen funktionieren und in welchem Klima sie am besten gedeihen. Es werden diverse Methoden vorgestellt, die hilfreich sind, vorhandenes Wissen zu aktivieren, Perspektivwechsel einzunehmen und seine Gedanken zu sortieren. Brainstorming, Brainwriting, Mindmapping zusammen mit der Kopfstand-Methode gehören zu den Klassikern, sind aber nicht universell einsetzbar. Bisoziationen und Analogien können ebenso hilfreiche Mittel sein wie Checklisten oder Clicking-Fragen. Im Workshop werden ebenfalls die Denkhüte von De Bono und mögliche Visualisierungen ausprobiert, um die Fülle an Alternativen aufzuzeigen. Viele kleine Denksportaufgaben und Praxisbeispiele begleiten die Methode-einführungen.

Ein gesammelter Methoden-Überblick wird den Studierenden in einer Literatur-/Linkliste zur Verfügung gestellt.

Referent

Bastian Katenkamp
Werbetexter, Köln

Termin

Samstag, 23.05.
11–18 Uhr (s.t.)

Raum

Raum E231
Bispinghof 9–14

Anmeldung

Online über das
Vorlesungsverzeichnis

JUNI

EINSTIEG IN DIE BILDBEARBEITUNG: PHOTOSHOP UND FOTOGRAFIE IM ZUSAMMENSPIEL

Das Bildbearbeitungsprogramm Photoshop von Adobe ist konkurrenzlos, wenn es um die professionelle Nachbearbeitung von Fotos und Bildausschnitten geht. Ob eigene Grafiken gestalten, Fotomontagen erstellen oder Bildfehler korrigieren – mit den zahlreichen Werkzeugen ist nahezu alles möglich. Je besser dabei die Bildvorlage ist, desto weniger muss nachbearbeitet werden, von gewünschten Spezialeffekten abgesehen.

Um einen umfassenden Einblick in die Möglichkeiten der Bildbearbeitung zu erhalten, lernen die TeilnehmerInnen das Bildbearbeitungsprogramm Adobe Photoshop verbunden mit einem Exkurs in die Fotografie kennen. Die fotobasierte Kurzeinführung erläutert zunächst die technischen Optionen einer digitalen Spiegelreflexkamera. Darin wird gezeigt, mit welchen Einstellungen man bestimmte Bildwirkungen erzielen kann, was Blende, ISO und Belichtungszeit bedeuten und wie diese Werte zusammenhängen.

Im zweiten Teil des Workshops haben die Studierenden Zeit, mit einer Kamera selbst Fotos zu machen und diese im Anschluss mit Adobe Photoshop zu optimieren. So lernen die TeilnehmerInnen das Zusammenspiel aus Bildermachen und Bilderbearbeiten kennen, wie sie speziell in Berufen, die mit Mediengestaltung zu tun haben, gefragt sind.

Referentin

Ina Mortsiefer
SHK am Kompetenzzentrum
Medienpraxis

Termin

Mittwoch, 03.06.
10–13:30 Uhr (s.t.)

Raum

Lehrredaktion (Raum C31)
Georgskommende 33

Anmeldung

Online über das
Vorlesungsverzeichnis

WORKSHOPANGEBOT

JUNI

SUCHMASCHINENOPTIMIERTES SCHREIBEN FÜR DAS WEB

Im Web wird nicht gelesen, es wird gescannt. Wer von Google nicht gefunden wird, ist praktisch nicht existent. Und: Ein Webtext ist keine geschlossene Einheit, sondern ein kleiner Teil eines großen Raums. Im Workshop wird ergründet, was diese drei Fakten für Redakteure bedeuten.

Während Zeitungstexte in der Regel als Ganzes gelesen werden, springt die Aufmerksamkeit des Web-Nutzers von Link zu Link, Teaser zu Teaser, Moment zu Moment. Ein Webtext muss daher in Sekunden überzeugen und gegen harte Konkurrenz bestehen. Der Workshop versucht, diesen und anderen Herausforderungen webgerechten Schreibens zu begegnen:

1. Was macht einen guten Text im Web aus?
2. Wie nehme ich Einfluss auf Google-Ergebnisse?
3. Wie kann ich ohne IT-Kenntnisse meinen Text online publizieren?

Die drei Themenblöcke Webtext-Produktion und -Redaktion, Suchmaschinenoptimierung und Publizieren mit Wordpress werden jeweils kurz eingeführt und dann in drei Übungsphasen umgesetzt.

Am Ende soll jede/r TeilnehmerIn folgende Kernziele erreicht haben:

1. einen vorhandenen Text webgerecht aufbereiten (Struktur, Verlinkung, Bildauswahl etc.)
2. Maßnahmen zur Auffindbarkeit des Artikels in Google treffen (Abstracts, Keywords, URLs etc.)
3. den Text im Content-Management-System Wordpress anlegen und veröffentlichen

Die Ergebnisse der Übungsphasen werden je nach Teilnehmerzahl exemplarisch oder komplett in der Gruppe besprochen.

Referentin

Miriam Schmitz

Wiss. Mitarbeiterin am Institut für Informationswissenschaft, Fachhochschule Köln

Termin

Samstag, 06.06.
11–18 Uhr (s.t.)

Raum

Lehrredaktion (Raum C31)
Georgskommende 33

Anmeldung

Online über das [Vorlesungsverzeichnis](#)

JUNI

QUALITATIVE DATENANALYSE MIT MAXQDA

MaxQDA eignet sich dazu, eine computergestützte qualitative Datenanalyse durchzuführen. Die Teilnahme steht allen Studierenden des IfK offen, die im Rahmen von Projekten oder Abschlussarbeiten eine qualitative Datenanalyse planen. Es werden praktische Grundkenntnisse im Umgang mit MaxQDA vermittelt:

Wie ist das Programm aufgebaut?

Welche Daten lassen sich mit dem Programm verarbeiten?

Welche Funktionen bietet die Software?

Referent

Malte Schmidt

SHK am Kompetenzzentrum
Medienpraxis

Termin

Mittwoch, 10.06.
10–13 Uhr (s.t.)

Raum

Forschungslabor (Raum E002)
Bispinghof 9–14

Anmeldung

Online über das
Vorlesungsverzeichnis

JUNI

NACHRICHTEN - DIE WELT AUF DEN PUNKT BRINGEN

Von der Themenauswahl übers Schreiben bis zur Präsentation: Unzählige Themen laufen jeden Tag in einer Nachrichtenredaktion auf – aber welche sind wirklich eine Nachricht? Der Workshop zeigt AnfängerInnen, was ein Thema zur Nachricht macht, wie diese durch die richtige Nachrichtensprache interessant und verständlich wird und wie man sie am besten präsentiert.

Workshop-Aufbau:

1. Was macht eine gute Nachrichtensendung aus? (Beispielsendungen)
2. Nach welchen Kriterien wähle ich Themen aus?
3. Umgang mit Quellen: Praktische Übungen
4. Worauf es ankommt: Grundsätze der Nachrichtensprache
5. Einzelübung: Nachrichten für eine junge Welle
6. Was macht einen guten Leadsatz aus?
7. Offene Fragen und Feedbackrunde

Alle TeilnehmerInnen bekommen ein Feedback und später ein Handout mit den wichtigsten Nachrichten-Regeln und Tipps für die Präsentation.

Referentin

Stefanie Mannhardt

Freie Mitarbeiterin beim WDR, unter anderem 1Live Infos, freie Nachrichtenredakteurin beim BR: Puls

Termin

Freitag, 12.06.
10–16 Uhr (s.t.)

Raum

Lehrredaktion (Raum C31)
Georgskommende 33

Anmeldung

[Online über das Vorlesungsverzeichnis](#)

JUNI

DIGITALE TOOLS FÜR DIE PR

Public Relations spielen sich zunehmend im digitalen Raum ab - von Social Media Channels und Kampagnen-Hashtags über Live-Streams auf YouTube bis zum virtuellen Event. In diesem Workshop lernen die Studierenden Möglichkeiten der digitalen Einbettung von PR-Kampagnen kennen. In mehreren Übungen entwickeln sie Inhalte für das digitale Campaigning und die Live-Kommunikation eines Unternehmens.

Referent

Felix Montag
Social-Media-Berater bei
fischerAppelt relations

Termin

Samstag, 13.06.
11–16 Uhr (s.t.)

Raum

Lehrredaktion (Raum C31)
Georgskommende 33

Anmeldung

Online über das
[Vorlesungsverzeichnis](#)

MULTIMEDIALES STORYTELLING

In dem Workshop wird eine Multimedia-Doku erstellt, die non-linear – also nicht wie ein Fernsehbeitrag von Anfang bis Ende – genutzt werden kann. Die dafür notwendigen, grundlegenden Techniken zur Produktion der Elemente Foto, Audio und Video werden vermittelt. Mit dem Tool „Pageflow“ wird daraus eine (kleine) interaktive Web-Doku erstellt.

Workshop-Aufbau:

1. Was ist multimediales Storytelling?
2. Wichtige Grundkenntnisse für die Produktion der Foto-Audio- und Video-Elemente
3. Die Ausrüstung: Umgang mit Kamera und Mikrofon
4. Übung im Außeneinsatz, Teil 1: Produktion von Fotos und Audios
5. Übung im Außeneinsatz, Teil 2: Produktion von Videos
6. Post-Produktion, Teil 1: Auswahl der Fotos, Schnitt der Audio-Clips mit Audacity
7. Post-Produktion, Teil 2: Video-Schnitt mit AVID Media Composer
8. Post-Produktion, Teil 3: Komposition der Elemente mit Pageflow

Hintergrund: Die New York Times sorgte Ende 2012 mit ihrem Projekt „Snowfall“ für Aufsehen. Seitdem wird auch in Deutschlands Online-Redaktionen mit neuen, interaktiven Erzählformaten (Stichwort: „Scrollytelling“) experimentiert. Der WDR hat dafür 2014 das Tool „Pageflow“ öffentlich zugänglich gemacht, mit dessen Hilfe im Workshop eine eigene Multimedia-Doku erstellt werden soll. Beispiele unter reportage.wdr.de.

Referent

Jan Hullmann

IfK-Absolvent, Journalist und freier Videoredakteur für Welt-Online, WDR sowie WN-Online

Termin

Freitag, 26.06.

10–16 Uhr (s.t.)

Raum

Lehrredaktion (Raum C31)

Georgskommende 33

Anmeldung

Online über das Vorlesungsverzeichnis